50 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT ZWISCHEN MARKDORF UND ENSISHEIM

Der erste Festbesuch ist gemacht

Am Samstag, den 13. April 2024 machte sich eine 45-köpfige Abordnung aus Markdorf auf den Weg nach Ensisheim, um das 50-jährige Jubiläum der Freundschaft zu feiern. Früh morgens versammelte sich die bunte Abordnung aus Gemeinde- und Ortschaftsrat, Verwaltung, Feuerwehr, Vereinen, Ehrenamt und Bürgerschaft am Marktplatz, um pünktlich um 6.15 Uhr die Fahrt ins Elsaß anzutreten. In Ensisheim wehten am Ortseingang schon bunte, speziell angefertigte Fahnen zur Begrüßung Markdorfs.

Der warmherzige Empfang beim Ankommen des Busses, gepaart mit schönstem Sonnenschein war ein gelungener Auftakt in das Tagesprogramm. Mit Jubiläumsbuttons bestückt ging es dann zur Kirche, wo gemeinsam ökumenisch Gottesdienst gefeiert wurde. Pfarrer Tibor Nagy vertrat die Markdorfer Kirchen, weil Pfarrer Ulrich Hund im Rahmen der Erstkommunion, fest eingespannt war. Besonders schön war im Gottesdienst, dass sowohl bei den Texten als auch bei den Liedern auf Zweisprachigkeit gesetzt wurde, ein wirklich gelungener Start in den Tag.

Im Anschluss wurde im Palais de la Régence der offizielle Festakt begangen. Nach Grußworten von Bürgermeister Michel Habig und Bürgermeister Georg Riedmann wurde die Freundschaft urkundlich erneuert und per Unterschrift besiegelt. Bürgermeister Riedmann bekräftigte: „Wir freuen uns auf die nächsten 50 Jahre in enger Verbundenheit mit Ensisheim und wir freuen uns auf die Menschen, die in den kommenden Jahrzehnten die Partnerschaft prägen werden“. Beim Glas der Freundschaft ließ man sich anschließend den feinen Elsässer Cremant schmecken, geschmückt mit eigens kreiertem Jubiläumsetikett, und hatte Gelegenheit, auf 50 Jahre – also die Goldene Hochzeit – anzustoßen. Dort wurde von den Markdorfern auch die Broschüre über die 50-jährige Freundschaft überreicht, die dank der Markdorfer Archivare Christoph Dembek und Walter Hutter und der französischen Übersetzung durch Brigitte Kühlburger zweisprachig herausgebracht werden konnte. Zum anschließenden Mittagessen im Foyer Saint Martin ging man im Anschluss zu Fuß und ließ sich die regionalen Spezialitäten auch schmecken.

Während die Feuerwehrmänner aus Markdorf sich dann mit den Ensisheimer Kollegen zusammenschlossen und das dortige Gerätehaus inspizierten, durfte die Markdorfer Delegation Ensisheim noch mit dem Bus erkunden. Michel Habig und eine Abordnung von Ensisheimer Stadträten begleitete die Fahrt und zeigte dem Markdorfer Besuch neue Entwicklungsgebiete im Bereich Gewerbe und Wohnen. Auch die Besichtigung landwirtschaftlicher Flächen sollte, wie schon traditionell, einen Teil des Tages abbilden, wo noch so manche Markdorfer Besucherin über vergangene Besuche nachdenken und schmunzeln musste. Auch bei der Feuerwehr und der Sporthalle wurde Halt gemacht und beides zu Fuß noch inspiziert. Es war beeindruckend, wie die Stadt Ensisheim auch den Ausbau der Infrastruktur im Einklang mit der Wohnbauentwicklung im Blick hat. Wer schon öfters in Ensisheim war, konnte sich ein Bild von dieser beachtlichen Entwicklung machen.

Zum Abschluss dieses schönen Tages fand man sich nochmals im Palais de la Régence ein und wie konnte es anders sein: die Ensisheimer Freunde verwöhnten abermals die Markdorfer Gaumen mit ihren leckeren Tröpfchen, feinen Häppchen und den nicht zu toppenden süßen Nachtischvariationen. Mit Abschiedsgeschenken und bester zufriedener Laune, aber auch einer gewissen Müdigkeit, verabschiedete sich Markdorf gegen 19 Uhr von den herzlichen Gastgebern und trat die Heimreise an. Alle waren sich einig, das war ein wunderschöner Tag. Die Französischen Freunde hatte nicht nur bestes Sommerwetter bestellt, sondern die Markdorfer Delegation mit viel Herzlichkeit und Gastfreundschaft durch den Tag verwöhnt. Wir freuen uns nun auf den Gegenbesuch am 21. September 2024 in Markdorf und treiben unsere Vorbereitungen weiter voran, um einen ebenso herzlichen Empfang zu bieten.

Regina Holzhofer, Stadt Markdorf